



# **Niederschrift**

**über die Sitzung  
des Jugendhilfeausschusses  
am 19.08.2010**

## **Anwesend**

### **- Stellvertretende/r Vorsitzende/r**

Kirchhart, Stefanie Dr.

### **- Vorsitz**

Roth, Bernhard

### **- beratende Mitglieder**

Acker, Werner

Boos-Waidosch, Marita

Burkhardt, Maren

Ellrich, Christine (Vertretung für Frau Eva Weickart)

Münch, Mechthild

Roth, Monika

Rövekamp, Werner

Schykowski, Heinrich (Vertretung für Herrn Andreas Winheller)

### **- Mitglieder**

Gerth, Uli (Vertretung für Herrn Wolfgang Schnörr)

Göbig-Fricke, Gabi (Vertretung für Herrn Frank Panschar)

Hafner, Klaus (Vertretung für Herrn Gerd Schreiner, MdL)

Köbler-Gross, Sylvia

Langer, Stephanie (Vertretung für Herrn Sven Labenz)

Mehler, Kurt (Urkundsperson)

Merkator, Kurt

Metzner, René

Schuster, Regine

Siebner, Claudia

Steitz, Georg (Urkundsperson)

Vicente, Miguel

Viering, Christian

Westrich, Sissi

Zehe-Clauß, Birgit

### **- Schriftführung**

Katzenberger, Marion

### **Entschuldigt fehlen**

### **- beratende Mitglieder**

Dilly, Andreas  
Fülber, Regina  
Genßler, Elke Pfarrerin  
Hostert, Roland KHK  
Jaensch, Harald Pfarrer  
Meister, Tina  
Schwamb, Marina  
Weickart, Eva  
Winheller, Andreas  
Wörsdörfer, Johannes

**- Mitglieder**

Eckhardt, Gerd Dr.  
Jaensch, Ruth  
Konrad, Nadya  
Labenz, Sven  
Panschar, Frank  
Schnörr, Wolfgang  
Schreiner, MdL, Gerd

## **Tagesordnung**

### **a) nicht öffentlich**

1. Entscheidung über die öffentliche Behandlung der Punkte 2 bis 6

### **b) öffentlich**

2. Jugend spricht für sich
3. Kath. Kindertagesstätte Maria Königin, Mainz Drais; Sicherung und Erweiterung des Angebots für Zweijährige
4. Sachstandsbericht zu Antrag 2036/2009 Jugendhilfeausschuss
5. Sachstandsbericht zu Antrag 0195/2006 FDP-Stadtratsfraktion und Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion
6. Mitteilungen

### **c) nicht öffentlich**

7. Mitteilungen

Herr Roth eröffnet die Sitzung und begrüßt die Anwesenden. Er stellt fest, dass form- und fristgerecht eingeladen ist.  
Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Änderungen der Tagesordnung:

Frau Siebner bittet um Informationen zur Unterbringung der Elterninitiative „Spielkiste Bretzenheim“. Dies wird unter dem TOP 6 öffentliche Mitteilungen aufgenommen.

Herr Roth erwähnt, dass dem, in der JHA-Sitzung am 16.06.2010 von Frau Schuster geäußerten Wunsch, den Landesbericht „Hilfe zur Erziehung“ in der heutigen Sitzung vorzustellen, leider nicht entsprochen wird, da es versäumt wurde diesen auf die Tagesordnung zu setzen. Dies wird daher nachgeholt.

Als Urkundspersonen werden Herr Mehler und Herr Steitz benannt.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr vorliegen, erfolgt der Eintritt in die Tagesordnung.

## **öffentlich**

### **Punkt 2**            **Jugend spricht für sich**

Zu diesem Tagesordnungspunkt ist niemand erschienen.

### **Punkt 3**            **Kath. Kindertagesstätte Maria Königin, Mainz Drais; Sicherung und Erweiterung des Angebots für Zweijährige** **Vorlage: 1279/2010**

Hierzu gab es eine Rückfrage von Herrn Vicente zu den auf Seite 3 unter 4. b) aufgeführten Personalkosten, den Elternbeiträgen. Frau Leske erläutert, dass diese vollständigshalber aufgeführt werden, jedoch die Übernahme durch das Land erfolgt.

Die Stadt Mainz gewährt der kath. Pfarrgemeinde Maria Königin in Mainz-Drais einen Investitionskostenzuschuss in Höhe von 98.000,00 € zur Sicherung und Erweiterung des Angebots für Zweijährige. Die erforderlichen Mittel werden für das Sachkonto 78149001 zu Lasten des PSP-Elements 7.000341.740.001 im Jahr 2011 im Finanzhaushalt eingestellt.

Die zusätzlich entstehenden Personalkosten werden im Rahmen der Bestimmungen des Kindertagesstättengesetzes Rheinland-Pfalz finanziert. Die erforderlichen Mittel werden für das Sachkonto 55990001 zu Lasten der Leistung L360505001 ab dem Jahr 2011 eingestellt.

**Punkt 4**            **Sachstandsbericht zu Antrag 2036/2009 Jugendhilfeausschuss**  
**hier: Satzung zur Änderung der Kindertagesstättensatzung vom**  
**09.07.1997; zuletzt geändert am 12.11.2009 - Rückzahlung ab dem**  
**dritten Tag im Streikfall zum 01.01.2010**  
**Vorlage: 0838/2010**

Der Stadtrat hatte den Antrag des Jugendhilfeausschusses v. 18.11.2009 auf Rückzahlung im Streikfall in seiner Sitzung am 16.12.2009 zur weiteren Behandlung im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen überwiesen.

Dieser lehnte den Antrag in der Sitzung am 27.04.2010 mehrheitlich ab.

Verschiedene Mitglieder des Jugendhilfeausschusses zeigen sich hierüber sehr enttäuscht. Herr Vicente, der auch im Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen vertreten ist, wird gebeten mehr hierzu zu sagen.

Er erläutert, dass hier in der Beschlussvorlage/Sachbericht, die Diskussion nur knapp wiedergegeben wird. Im Wesentlichen erfolgte die Ablehnung der Satzungsänderung um keinen Präzedenzfall für andere Bereiche zu schaffen.

Durch die rechtzeitige Ankündigung eines Streiks verliert der Streik als Instrument für Arbeitnehmer seine Wirkung.

Der Finanzausschuss bedauert es, dass er keine andere Entscheidung treffen konnte.

Der Sachstandsbericht wird zur Kenntnis genommen. Der Antrag ist damit erledigt.

**Punkt 5**            **Sachstandsbericht zu Antrag 0195/2006 FDP-Stadtratsfraktion und**  
**Änderungsantrag der SPD-Stadtratsfraktion**  
**hier: Misshandlungen von Kindern im Vorschulalter frühzeitig ent-**  
**gegenwirken**  
**Vorlage: 1032/2010**

Herr Roth begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Kröhl vom Allgemeinen Sozialdienst der Stadt Mainz.

Aus den Reihen der Mitglieder des Jugendhilfeausschusses gibt es Nachfragen zu Kooperationen zwischen der öffentlichen Jugendhilfe mit anderen Einrichtungen und deren Auswirkungen, und ob es durch das geschaffene Netzwerk und einer größeren Sensibilität im Bereich Kinderschutz, evtl. zu einer überzogenen Entwicklung gekommen ist.

Frau Kröhl berichtet von einem regelmäßigen Austausch mit dem Gesundheitsamt über mögliche frühe Hilfen. Mit den Schulen ist man im Gespräch, die Lehrer sind

offen für das Thema Kinderschutz, jedoch muss eine Kooperation noch aufgebaut werden.

Trotz der größeren Sensibilität gegenüber diesem Thema, ist in Mainz, im Gegensatz zum Bundesdurchschnitt, die Zahl von Inobhutnahmen nicht so stark angestiegen. Eine frühere Inobhutnahme ist zwar das Ziel im Verdachtsfall, hat jedoch finanzielle Auswirkungen, da im Allgemeinen Sozialdienst mehr Personal benötigt wird.

Die freien Träger der Jugendhilfe sollen in Zukunft in Mainz stärker miteinbezogen werden.

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis. Der Antrag und der Änderungsantrag sind damit erledigt.

## **Punkt 6      Mitteilungen**

Wie gewünscht erfolgen Infos zur Unterbringung der Elterninitiative Spielkiste Bretzenheim.

Laut Frau Leske steht der Umzug der Elterninitiative in die Räumlichkeiten der Kath. Kirchengemeinde St. Georg Bretzenheim Ende September 2010 nicht in Frage. Es steht lediglich noch eine Genehmigung des Bauamtes bzgl. der Nutzungsänderung und Detailabsprachen aus, die Begehung durch die Feuerwehr hat schon stattgefunden.

**Ende der Sitzung: 16:30 Uhr**

.....  
**Vorsitz**

.....  
**Schrifführung**

.....  
**Urkundsperson**

.....  
**Urkundsperson**